Corporate Compliance

Compliance bedeutet die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, Vorschriften und internen Anweisungen. Diese Compliance richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der thomas zement GmbH, Werk Karsdorf. Als Teil der thomas gruppe bekennen wir uns zu einem fairen unternehmerischen Wettbewerb und pflegen einen menschlichen und direkten Umgang untereinander sowie mit unseren Geschäftspartnern (Kunden, Lieferanten, etc.).

Seit 01.01.2023 ist die thomas zement GmbH, Werk Karsdorf, Teil der mittelständischen thomas Unternehmensgruppe. Mit den fünf Geschäftsfeldern Beton, Betonbauteile, Asphalt-Stein, Bau und Zement bietet die thomas gruppe Ihren Kunden ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot.
Die thomas zement GmbH versteht sich als Teil der Region Unstruttal. Wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Faktoren belegen, wie eng thomas zement GmbH, Werk Karsdorf mit den Menschen und Aktivitäten hier verbunden ist.

Wirtschaftlich

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf sichert Arbeitsplätze. Mit umfangreichen Investitionen in den Standort legen wir die Grundlage für eine langfristige Zukunftssicherung.

Gesellschaftlich

Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Dazu gehört für uns zum Beispiel, dass wir mit den Anwohnern in Karsdorf im Gespräch bleiben, lokale Vereine, Schulen sowie andere soziale Einrichtungen unterstützen.

Ökologisch

Auch im Umweltschutz ist Nachhaltigkeit für uns mehr als nur ein Modewort: Wir schonen die Umwelt, indem wir mit den vorhandenen Rohstoffen sorgfältig umgehen, sie in umweltverträglichen Verfahren abbauen und zu hochwertigen Produkten weiterverarbeiten.
Dank der ständigen Optimierung unserer Produktionsprozesse erhöhen wir die Effizienz der eingesetzten Energie und reduzieren Emissionen. Der Abbau von Kalkstein unterliegt strengen Auflagen einer gesetzlichen Rahmenbetriebsplanung und ist auf Umweltverträglichkeit geprüft.

Karsdorf, 01.01.2023

Dr. Detlev Kupper
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätze 3
2. Feedback- und Beschwerdeverfahren 4
3. Richtlinien 4
3.1. Nachhaltige Beschaffung 4
3.2. Ethische Geschäftspraktiken 5
3.3. Korruption und Bestechung 6
3.4. Beziehungen zur Gesellschaft und öffentlichen Verwaltungen 6
3.5. Löhne und Gehälter 7
3.6. Soziales und politisches Engagement 7
3.7. Verantwortung für Mensch und Natur 7
3.8. Nutzung sekundärer Materialien 8
3.9. Nachhaltige Verkehrspolitik 8
3.10. Klimaschutz 9

1. Grundsätze

Die Einhaltung folgender Grundsätze dient unserem langfristigen Geschäftserfolg.

Einhaltung von Recht und Gesetz

Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften verbindlich verpflichtet. Dies gilt für die rechtlichen Vorgaben in Deutschland sowie dem Ausland, in dem wir tätig sind. Jeder Vorgesetzte trägt besondere Verantwortung, dass seine Mitarbeiter die Verpflichtungen einhalten.

Vermeidung von Korruption

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf lässt nicht zu, dass seine Mitarbeiter Behördenvertreter, Amtsträger oder deren Repräsentanten, Geschäftspartner und andere Personen Gegenstände oder Leistungen von Wert versprechen und bereitstellen, um dadurch einen ungerechtfertigten Vorteil zu erzielen bzw. Entscheidungen unangemessen zu beeinflussen. Das Annehmen oder Fordern von Gegenständen oder Leistungen von Wert durch unsere Mitarbeiter um Entscheidungen bei uns zu beeinflussen ist ebenfalls verboten. Auch von unseren Lieferanten und Dienstleistern erwarten wir Maßnahmen zur Vermeidung der Korruption.

Umgang am Arbeitsplatz

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf bekennt sich zu den 4 Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO):

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen.
- Beseitigung der Zwangsarbeit.
- Abschaffung der Kinderarbeit.
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

Die Grundprinzipien sind in Deutschland durch verschiedene rechtliche Anforderungen geregelt bzw. umgesetzt und werden von uns eingehalten. Auf Unternehmensebene trägt insbesondere die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung hierzu bei. Wir tolerieren keinerlei Diskriminierung im Arbeitsumfeld. Jeder Mitarbeiter hat das Recht auf faire, höfliche und respektvolle Behandlung durch andere Mitarbeiter und Vorgesetzte.

Alle Mitarbeiter im Unternehmen tragen eine Mitverantwortung, sichere Arbeitsbedingungen mit dem Ziel der Vermeidung von Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen zu schaffen.

2. Feedback- und Beschwerdeverfahren

Um mögliche Regelverstöße gegen die Compliance Richtlinien identifizieren zu können, hat thomas zement GmbH, Werk Karsdorf eine Gelegenheit zum Feedback bzw. zu Hinweisen auf der Homepage der thomas gruppe (www.thomas-gruppe.de) eingerichtet. Hier können sich die Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Kommunen oder andere interessierte Parteien per E-Mail an die Rechtsabteilung der thomas gruppe wenden. Die eingehenden Hinweise als auch die Identität des Hinweisgebers sind, soweit der Hinweisgeber es wünscht, auch gegenüber der Geschäftsleitung vertraulich zu behandeln. Die Prüfung der Hinweise führt die Rechtsabteilung der thomas gruppe unabhängig durch.

3. Richtlinien

Folgende grundlegende Regeln innerhalb thomas zement GmbH, Werk Karsdorf sollen unsere ethische und rechtliche Vorgehensweise stärken, um in unserer Branche unser Ansehen zu wahren und weiter auszubauen.

3.1. Nachhaltige Beschaffung

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf strebt langfristige Beziehungen mit seinen Stammlieferanten an, die sich zu einer nachhaltigen Entwicklung verpflichten. Folgende Erwartungen werden an die Stammlieferanten für Waren und Dienstleistungen gestellt:

Grundsätzliches

Stammlieferanten müssen sich an die jeweils gültigen lokalen und nationalen Gesetze und Vorschriften halten. Sie müssen Verträge, Eigentumsrechte und Regelungen zur Bekämpfung von Korruption und unfairen Wettbewerb beachten.

Arbeitsbedingungen

Stammlieferanten müssen die 4 Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einhalten:

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen.
- Beseitigung der Zwangsarbeit.
- Abschaffung der Kinderarbeit.
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

Weiterhin müssen die Stammlieferanten die lokalen und nationalen Gesetze und Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz einhalten sowie die erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und Zulassungen der Behörden besitzen.

Umweltanforderungen

Die Betriebsabläufe unserer Stammlieferanten müssen mit Rücksicht auf die Umwelt und im Rahmen der relevanten lokalen und nationalen Gesetze und Vorschriften erfolgen. Die Aktivitäten unserer Stammlieferanten müssen dabei durch die erforderlichen umweltrechtlichen Genehmigungen, Lizenzen und Zulassungen der Behörden abgedeckt sein.

Auf Grundlage der vorgenannten Kriterien führen wir regelmäßig Lieferantenbewertungen der Stammlieferanten durch. Hierzu wird mittels eines Fragebogens im Dialog mit den Stammlieferanten die Einhaltung der Kriterien ermittelt und bewertet. Erfüllt ein Stammlieferant nicht die wesentlichen Anforderungen und ist über einen bestimmten Zeitraum nicht zur Verbesserung bereit, sind Regularien zur Beendigung der Beziehung festgelegt.
Alle bei thomas zement GmbH, Werk Karsdorf eingesetzten festen Ausgangsmaterialien entstammen rückverfolgbaren Quellen.

3.2. Ethische Geschäftspraktiken

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf bekennt sich ohne Einschränkungen zum fairen Wettbewerb und zu fairen Vertragsbedingungen.
Jeder Mitarbeiter ist angehalten die Regeln des Wettbewerbsrechts zu beachten. Verboten sind sämtliche Vereinbarungen zwischen Unternehmen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, welche eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken. Dies trifft insbesondere auf Preisabsprachen, Absprachen über Produktions- und Absatzquoten, Zuteilung von Kunden, Aufteilung von Märkten, die Abgabe von Scheinangeboten, Vereinbarungen über die Beteiligung an Boykotten, Lieferverweigerungen etc. zu.
Mit Wettbewerbern dürfen keine Informationen über Kundenbeziehungen, Preise, bevorstehende Preisänderungen und Kosten ausgetauscht werden. Eigene Kalkulationen, Kapazitäten oder Planungen dürfen gegenüber Wettbewerbern nicht offengelegt werden.
Physische und geistige Eigentumsrechte Dritter dürfen durch unsere Geschäftstätigkeit nicht beeinträchtigt werden. Dies betrifft beispielsweise die Eigentumsrechte bei der Nutzung von Land, Software etc.

3.3. Korruption und Bestechung

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf toleriert keinerlei Form von Bestechung, Vorteilsgewährung oder Bestechlichkeit. Kein Mitarbeiter darf im Zusammenhang mit geschäftlicher Tätigkeit Bestechungsgelder oder sonstige geldliche Zuwendungen annehmen oder gewähren. Es dürfen Vertreter staatlicher Stellen keine unzulässigen Vorteile irgendwelcher Art für sie selbst oder Dritte für die Dienstausübung oder Handlung angeboten, versprochen oder gewährt werden.

Sachgeschenke, Einladungen und persönliche Gefälligkeiten an Geschäftspartner, Wettbewerber oder sonstige Dritte dürfen nur angeboten werden, wenn sie sich in einem Rahmen halten, der den allgemeinen Geschäftsgepflogenheiten entspricht, d.h. sie müssen geschäftsüblich sein, keinen unangemessenen hohen Wert haben und auch den persönlichen Lebensstandard der Beteiligten nicht überschreiten und nicht darauf abzielen, Geschäftsentscheidungen in unredlicher Weise oder in Umgehung rechtlicher Vorschriften zu beeinflussen.

Sachgeschenke, Einladungen und persönliche Gefälligkeiten an Geschäftspartner, Wettbewerber oder sonstige Dritte dürfen nur angenommen werden, wenn derartige Zuwendungen im Rahmen allgemeiner Geschäftsgepflogenheiten und in Hinblick auf Anlass und Umfang angemessen sind und somit diese Sachgeschenke, Einladungen und persönliche Gefälligkeiten nicht zu beeinflussen zu vermögen. Es kommt dabei nicht darauf an, ob die Geschenke oder sonstigen Zuwendungen dem Mitarbeiter selbst oder mittelbar (z.B. über Familienangehörige) zugutekommen sollen.

Die Gewährung oder Annahme geldlicher Zuwendungen ist ausnahmslos untersagt.

3.4. Beziehungen zur Gesellschaft und öffentlichen Verwaltungen

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf ist sich der Bedeutung des Aufbaus und Pflege vertrauenswürdiger Beziehungen zur Öffentlichkeit, in der das Unternehmen tätig ist, bewusst. Die Beziehungen basieren auf gegenseitigen Respekt, aktiver Partnerschaft, Transparenz und langfristiger Zusammenarbeit. Das Unternehmen ist offen für den Dialog mit Behörden, Interessenvereinigungen und der lokalen Gemeinschaft.

Die Beziehungen zu öffentlichen Verwaltungen werden nach hohem ethischen Standard und unter strenger Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften geführt. Die Beziehungen werden ausschließlich von den zuständigen Mitarbeitern gepflegt und diese sind verpflichtet bei ihrem Handeln weder die Integrität noch den Ruf von thomas zement GmbH, Werk Karsdorf zu beschädigen.

Weiterhin verpflichten wir uns bei anstehenden Veränderungen, welche wesentliche Auswirkungen auf das Umfeld haben, frühzeitig die Öffentlichkeit und Behörden zu informieren.

3.5. Löhne und Gehälter

Die Lohn- und Gehaltshöhe bei thomas zement GmbH, Werk Karsdorf entspricht dem ILO-Übereinkommen 131 und übersteigt damit in jedem Fall der gesetzlich vorgeschriebenen Mindesthöhe. Die pünktliche Auszahlung von Löhnen und Gehältern ist gewährleistet.

3.6. Soziales und politisches Engagement

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf leistet Geld- und Sachspenden für ausgewählte gemeinnützige und wohltätige Zwecke wie Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport und Soziales. Besondere Berücksichtigung finden dabei Projekte, welche im direkten Umfeld stattfinden. Es wird darauf geachtet, dass durch das Engagement keine dauerhaften Abhängigkeitsverhältnisse entstehen. Aktionen, welche sich nicht mit den Werten und Grundsätzen der thomas-gruppe decken, sind nicht zu unterstützen. Die Spenden haben in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und vorhandenen Regelungen zur Vermeidung von Korruption und Interessenskonflikten zu erfolgen. Über entsprechende Zuwendungen entscheidet immer die Geschäftsleitung.

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf verhält sich als Unternehmen politisch neutral. Spenden für politische Parteien, Politiker oder Kandidaten für öffentliche Ämter sind unzulässig. Mitarbeiter dürfen ihrem politischen Engagement ausschließlich außerhalb ihres Beschäftigungsverhältnisses auf eigene Kosten und auf privater Ebene nachgehen.

3.7. Verantwortung für Mensch und Natur

Das Zementwerk nutzt den Produktionsstandort und die Steinbrüche seit vielen Jahrzehnten. Die Produktion von Zement basiert auf natürlichen Rohstoffen. Hauptrohstoff ist Kalkstein, der in unseren Steinbrüchen abgebaut wird. Neue Abbauvorkommen werden nach Bedarf beantragt. Ausgebeutete Steinbrüche werden nach behördlichen Vorgaben renaturiert oder es werden Folgenutzungen beantragt. Das Betreiben der Steinbrüche steht immer im Einklang mit den vorliegenden behördlichen Genehmigungen und gesetzlichen Bestimmungen.

Im Genehmigungsverfahren der Steinbruchflächen wird durch die Abbau- und Renaturierungsplanung auf eine effektive Ausnutzung der Rohstoffvorkommen und des Flächenbedarfs geachtet. Die Produktionsflächen werden so genutzt, dass möglichst wenig Fläche in Anspruch genommen wird.

Tiere, Pflanzen, Wasser und Boden können durch unseren Kalksteintagebau beeinflusst werden. Die Rohstoffgewinnung ist aber nur Raumnutzung auf Zeit. Durch Festlegungen bereits vor dem Beginn des Abbaus, wie Auswirkungen begrenzt und Eingriffe auszugleichen sind, tragen wir nachhaltig zum Schutz der Natur bei. Hierzu dienen z. B. Umweltverträglichkeitsprüfungen als Instrument zur Festlegung von Maßnahmen und zur Bestandsaufnahme.

Die renaturierten Flächen tragen nach Abbauende zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Damit werden ehemalige aber auch noch betriebene Abbauflächen zu einem wichtigen Rückzugsgebiet für Tier- und Pflanzenarten.

Im Osten, Süden und Westen grenzt der Naturpark Saale-Unstrut-Triasland an das Karsdorfer Steinbruchsgelände. Im Nordwesten befindet sich das FFH (Flora Fauna Habitat)-Gebiet „Trockenhänge bei Steigra", das sich ebenso wie das westlich des Steinbruchs befindliche FFH-Gebiet „Trockenrasenflächen bei Karsdorf und Glockenseck" durch das Vorkommen von orchideenreichen Kalk-Trocken- und Kalk-Pionierrasen auszeichnet. Die Hangflächen südwestlich des Steinbruchs sind zusätzlich als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die neu geschaffenen, reich strukturierten Lebensräume der aufgelassenen Steinbruchfläche profitieren von der Nähe zu den geschützten Gebieten. Die blütenreichen Schutzgebiete dienen als Samenreservoir und sind Ausgangsbasis für eine Neubesiedlung. Zur gleichen Zeit bietet der Steinbruch eine Erweiterung des Lebensraumes für zahlreiche Arten, die wiederum für die Schutzgebiete charakteristisch sind. Im Wechsel von Kleingehölzen und offenen Flächen finden Insekten, Zauneidechsen und Brutvögel eine sichere Heimat abseits der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der Umgebung.
Die genutzten und zu beantragenden Flächen liegen nicht in einem Gebiet mit nationaler oder globaler Bedeutung für das Kulturerbe (z.B. UNESCO-Welterbestätten). Verantwortungsvolle Landnutzung und Biodiversität sind Teil der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.

3.8. Nutzung sekundärer Materialien

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf nutzt sekundären Materialien bei der Herstellung von Klinker, Zement und Spezialbindemitteln. Der Einsatz dieser Materialien dient der Reduzierung von Umweltbelastungen sowie der Verbesserung der Kostenstruktur. Wenn die Randbedingungen es ermöglichen sollte aus ökologischer Sicht stetig die Nutzung der sekundären Materialien gesteigert werden. Für die Verwendung der sekundären Materialien berücksichtigen bzw. bewerten wir stets folgende Aspekte:

- Die qualitativen Anforderungen unserer Kunden an die mit sekundären Materialien hergestellten Produkte dürfen nicht unterschritten werden.
- Insbesondere Schwankungen bei den anwendungstechnischen Eigenschaften sowie Einbußen bei der Dauerhaftigkeit sind zu vermeiden.
- Die technischen Voraussetzungen zum Einsatz der sekundären Materialien, inklusive von Maßnahmen damit deren Nutzung zu keiner zusätzlichen Beeinträchtigung der Umwelt führt, müssen gegeben sein. Die Voraussetzungen müssen vor Verwendung geschaffen werden.
- Die Nutzung der sekundären Materialien erfolgt unter Einhaltung der rechtlichen Gegebenheiten und ist falls notwendig mit Behörden und / oder Öffentlichkeit abgestimmt.

3.9. Nachhaltige Verkehrspolitik

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf ist sich den Umweltauswirkungen, wie Luftverschmutzung, Lärmemissionen und Staubbildung, der Transporte von Materialien und Produkten zum Kunden bewusst. Vor diesem Hintergrund der negativen Umweltauswirkungen wird ständig darauf geachtet, dass

u.a. die Fuhrparks dem Stand der Technik entsprechen und eine optimale Auslastung der Transportwege sichergestellt wird. Auch werden alternative umweltverträgliche Alternativen wie Bahn- und Binnenschiffsverkehr zur Minimierung von negativen Umweltauswirkungen im Transportbereich eingesetzt.

3.10. Klimaschutz

thomas zement GmbH, Werk Karsdorf unternimmt vielfältige Anstrengungen zur Senkung von CO_2-Emissionen, zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Schonung natürlicher Ressourcen. Zur Minderung der CO_2-Emissionen finden im Wesentlichen folgende Maßnahmen Anwendung:

- Steigerung der Energieeffizienz beim Einsatz von thermischer und elektrischer Energie.
- Substitution fossiler Brennstoffe durch energetische Verwertung alternativer Brennstoffe.
- Substitution des gebrannten Zwischenproduktes Zementklinker im Zement durch andere Stoffe (Senkung des Klinkerzementfaktors).

Bis 2030 wollen wir die Emissionen an CO_2 je Tonne Produkt weiter reduzieren und zwar um 30 % im Vergleich zu 1990. Das Unternehmen verpflichtet sich regelmäßig die CO_2-Emissionen zu ermitteln und über die Ergebnisse des Monitorings zu berichten.